

Reisebericht der Säuliämtler Gourmet-Chuchi in die Drei-Seen-Region

Freitag, 22. September 2023

Dieses Jahr konnten wir mit einer Gruppe von 12 Personen auf unsere Weinreise gehen.

Der erste Tag begann mit einer gemütlichen Bahnfahrt von Bonstetten-Wettswil nach Murten. Unterwegs machten wir einen kurzen Kaffeestopp in Bern, um uns für den Tag zu stärken. Die Atmosphäre im Zug war gesellig, und wir freuten uns auf die kommenden Erlebnisse.



Nach unserer Ankunft in Murten gegen 11:00 Uhr deponierten wir unser Gepäck im Hotel und begaben uns in die Altstadt, wo wir uns einen Aperitif gönnten. Die malerische Kulisse von Murten trug dazu bei, dass die Vorfreude auf den Tag stieg.

Gegen 12:00 Uhr checkten wir im Hotel Schiff ein und wurden mit einem Mittagessen im Freien verwöhnt. Das Wetter spielte mit, und wir genossen die Speisen bei strahlendem Sonnenschein. Das Essen war vorzüglich, und wir waren bereit, die Umgebung weiter zu erkunden.



Um 14:15 Uhr begann unsere Schifffahrt über den Murtensee von Murten nach Praz (Vully). Trotz des ziemlich starken Windes konnten wir die Fahrt geniessen und hatten dabei die Gelegenheit, Wassersportler zu beobachten. Es tummelten sich viele Windsurfer, Kite-Surfer und Wingfoiler auf dem See.



Angekommen in Praz (Vully) um 14:45 Uhr, besuchten wir die Domaine Chervet für eine Weindegustation. Wir hatten das Vergnügen, etwa 6 verschiedene Weine zu probieren. Die Atmosphäre war entspannt, und die Qualität der Weine war überwiegend gut bis vorzüglich. Leider waren die Spitzenweine bereits ausverkauft, trotzdem war die Verkostung sehr interessant.

Nach der Weindegustation kehrten wir mit Bus und Zug nach Murten zurück, wo wir etwas Freizeit hatten, um die Stadt weiter zu erkunden.

Um 19:00 Uhr nahmen wir den Zug nach St-Blaise-Lac, um das Restaurant Le Bocca zu besuchen. Das Abendessen war ein weiterer Höhepunkt des Tages, und wir waren beeindruckt von den kulinarischen Köstlichkeiten, die uns serviert wurden. Mit dem letzten Zug kehrten wir schliesslich nach Murten zurück, wo wir den ersten Tag unserer Reise gemütlich ausklingen liessen.



Insgesamt war der erste Tag unserer Reise in die Drei-Seen-Region ein voller Erfolg, und wir freuten uns bereits auf die kommenden Tage voller weiterer kulinarischer und kultureller Erlebnisse.

Samstag, 23. September 2023

Der zweite Tag unserer Reise begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, währenddessen wir angeregt über die Erlebnisse des vorherigen Tages sprachen. um 9 Uhr machten wir uns per Bahn auf den Weg nach La-Chaux-de-Fonds, um das Uhrenmuseum zu besuchen.

Im Uhrenmuseum erwartete uns eine äusserst kompetente lokale Führerin, die uns durch die Geschichte der Zeitmessung führte und viele interessante Anekdoten teilte. Die Führung war informativ und unterhaltsam, und wir waren begeistert, mehr über dieses faszinierende Thema zu erfahren.

Nach dem Museumsbesuch war ein Essen im Restaurant Carvi Noir geplant. Leider wurden unsere Erwartungen enttäuscht, als wir feststellten, dass das Restaurant trotz telefonischer Reservierung geschlossen blieb. Glücklicherweise fanden wir in der Nähe das Restaurant Citérama, das Platz für unsere Gruppe hatte. Das Essen war zwar

nicht geplant, aber dennoch gut. Wir waren froh so kurzfristig ein Ersatzrestaurant gefunden zu haben.

Ursprünglich war ein Besuch der Stadt Neuenburg und des Winzerfestes geplant, jedoch entschieden wir aufgrund des grossen Andrangs am Winzerfest und der begrenzten Zeit, diesen Programmpunkt ausfallen zu lassen. Stattdessen machten wir uns direkt mit der Bahn auf zurück nach Murten.

Da wir vorzeitig nach Murten zurückkehrten, wurde das Abendessen von 19:00 Uhr auf 18:30 Uhr vorgezogen. Wir genossen ein köstliches Abendessen in der Käserei Murten. Wie schon oft zuvor erlebt, enttäuschte auch dieses weniger hoch bewertete Restaurant nicht und bot uns kulinarische Genüsse, die mit denen des Le Bocca vergleichbar waren.



Der zweite Tag unserer Reise war trotz kleinerer Unannehmlichkeiten ein gelungener Tag voller interessanter Erlebnisse und kulinarischer Höhepunkte. Wir freuten uns darauf, was uns der nächste Tag bringen wird.

[Sonntag, 24. September 2023](#)

Am dritten und letzten Tag stand die Heimreise bevor, jedoch hatten wir noch einen letzten Programmpunkt geplant, der etwas abseits der üblichen Touristenrouten lag. Mit dem öffentlichen Verkehr machten wir uns von Murten auf den Weg nach Lamboing oberhalb von Twann am Bielersee, direkt am Eingang zur Twannbachschlucht.

Die Reise war bereits ein Abenteuer für sich, da der Bus voller Wanderer war, die ebenfalls das schöne Wetter nutzten, um zum Chasseral zu gelangen. Angekommen in Lamboing besuchten wir das Glasatelier Zünd, wo wir nicht nur ein Mittagessen inklusive Aperero erhielten, sondern auch an einem Workshop teilnahmen, bei dem

jeder von uns sein eigenes Weinglas oder seine eigene Weinkaraffe blasen konnte. Unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Zünd entstanden einzigartige Kunstwerke, die wir stolz mit nach Hause nehmen konnten.

Aufgrund des schönen Wetters war das Glasatelier gut besucht, und trotz der knappen Zeit gelang es uns, Herrn Zünd zu überreden, unser Gepäck nach Ligerz an den Bahnhof zu bringen, damit wir die Möglichkeit hatten, die malerische Twannbachschlucht hinunter nach Ligerz zu wandern.

Die Wanderung bot uns beeindruckende Ausblicke und eine unvergessliche Naturerfahrung. Angekommen in Ligerz hatten wir noch etwas Zeit bis zur Abfahrt unseres Zuges, also beschlossen wir, das Winzerfest in Ligerz zu besuchen, wo wir uns einen letzten Umtrunk und kleinere Speisen gönnten.



Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck machten wir uns schliesslich auf die Heimreise, die uns über Biel und Zürich zurück nach Bonstetten führte. Es war ein würdiger Abschluss für unsere Reise in die Drei-Seen-Region, und wir kehrten mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen nach Hause zurück.